

Eintauchen in unterschiedliche Kulturen und Religionen Kappadokiens und Kilikiens

aufbruch-Kulturreise nach Kilikien und Kappadokien/Westtürkei, 22. Mai bis 2. Juni 2023 mit Redaktor Wolf Südbeck-Baur und Reiseleiter Kenan Canak



Liebe Leserin, liebe Leser



So manche, denen ich von unserer bevorstehenden Leser:innenreise nach Kappadokien und Kilikien, Westtürkei, erzählt habe, runzelten die Stirn. Wie könnt ihr in die Türkei reisen, solange Erdogan Präsident ist? Ich halte es eher mit dem türkischen

Literaturpreisträger Orhan Pamuk, der uns zu ruft: »Lasst uns nicht allein!« So bin ich nach den wunderbaren Erfahrungen während der aufbruch-Lesereise 2022 nach Kleinasien doppelt überzeugt: Es ist wichtig, diese grossartige Wiege auch unserer europäischen Kultur, die Türkei und die kritischen Köpfe nicht links liegen zu lassen. Neben der unglaublichen Gastfreundschaft und dem zauberhaften Licht sind es viele Augenblicke des Staunens, die bereichern.

Die aufbruch-Reise hat sich vorgenommen, auf den Spuren des frühen Christentums gemeinsam unterwegs zu sein und einzutauchen in die antiken Zivilisationen und Religionen. So wird sie für uns zu einem interkulturellen und interreligiösen Dialog.

In Konya machen wir Bekanntschaft mit dem Sufismus und dem Wirken des grossen Mystikers Rumi. In Tarsus war der Apostel Paulus, ein Türke, zuhause. Die Petrus-Grotte besuchen wir in Antiochia. Wir lernen ein armenisches Dorf kennen, das Göreme-Tal mit den faszinierenden Höhlenkirchen und, und, und. Ich freue mich, Sie auf dieser Reise mit Inputs begleiten zu können. Ihr Wolf Südbeck-Baur

Montag, 22. Mai bis Freitag 2. Juni 2023

1. Tag: Zürich – Konya via Istanbul

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung in Konya.

2. Tag: Konya und nähere Umgebung

Das christliche **Ikonion** liegt in der antiken Landschaft Lykaonien und ist heute ein Zentrum islamischer Frömmigkeit. Dazu hat nicht zuletzt der grosse Mystiker und Dichter Maulana Djalal-ad-din Rumi beigetragen. Konya war sein Wirkungsort. Hier ist er begraben. Ausführliche Besichtigung des Rumi-Museums mit der Schriftenhalle, der Gräberhalle, den Tanz- und Gebetsräumen, den Derwisch-Zellen und der Küche. In der Nähe ist das Fayencemuseum Karatay in einer ehemaligen Medrese (islamische Hochschule) untergebracht. **Sille** ist ein Vorort von Konya mit einer gut restaurierten Kirche aus dem 4. Jahrhundert. Helena, die Mutter Konstantins, gilt als Stifterin der Kirche. Im Zentrum Konyas befindet sich eine intakte **Pauluskirche**. Abendessen und Übernachtung in Konya.

3. Tag: Über Isaurien nach Kilikien

Südwestlich von Konya liegt das Dorf Hatunsaray, unmittelbar daneben **Lystra**. Hier predigte der Apostel Paulus während seiner ersten Missionsreise gemeinsam mit Barnabas das Evangelium, nachdem beide aus Ikonion geflüchtet waren. Auf seiner zweiten Missionsreise berief Paulus hier den Timotheos. Bei Mut treffen wir auf die atemberaubende Landschaft des Taurus-Gebirges mit Besuch der kaum bekannten Klosteranlage **Alahan**. In Silifke (Seleukia) erreichen wir die Kilikische Küste, wo einst Kaiser Friedrich Barbarossa ertrank. Ein Gedenkstein erinnert an ihn. Wenige Kilometer westlich liegt der frühchristliche Wallfahrtsort der Heiligen **Thekla** (Ayatekla). Abendessen und Übernachtung bei Silifke.

4. Tag: Das rauhe Kilikien – Eleusia – Sebaste – Kanytellis

Der Tag beginnt mit dem Besuch der korykischen Höhlen »Himmel und Hölle« – eigentlich Einsturzdolinen. Auf unserem Weg entlang der kilikischen Küste werden wir von der sehr pittoresken »Mädchenburg« (Kizkalesi) begrüsst. Bei Ayaş werfen wir einen Blick auf die Ruinen der Stadt **Eleusia-Sebaste** unter Zitronenbäumen. Um eine andere Einsturzdoline (Sinkhöhle) gruppieren sich Relikte der **Stadt Kanytellis** (Kanlidivane). Ein hellenistischer Wohn- und Wehrturm, eine byzantinische Basilika und die **Papylos-Kirche** sind Zeugen verschiedener religiöser Kulturen. Alte Olivenpressen erzählen, wie die Kilikier Olivenöl hergestellt haben. An Zitrusplantagen vorbei fahren wir über Mersin nach Adana, mit zwei Millionen Einwohner:innen die fünfgrößte Stadt des Landes. Abendessen und Übernachtung in Adana.

5. Tag: Antiochia ad Orontes

Das neue Archäologische Museum von Adana ist ein Muss. Wir machen Bekanntschaft mit etwa 3500 Jahre alten Exponaten aus assyrischer und hethitischer Zeit. Sehenswert ist auch die **Bebekli Kilise** (Kirche mit der Puppe). Das heutige Ziel ist Antakya, also **Antiochia am Orontes**, wohl eine der wichtigsten biblischen Städte überhaupt. Höhepunkt ist der Besuch der Petrus-Grotte, die als die erste Kirche des Christentums gilt. Übernachtung in Antakya (4/5*-Hotel).

6. Tag: Begegnungen in Antiochia

Ein weiterer Höhepunkt: Besuch des Mosaikmuseums von Antakya, wo uns bestens erhaltene antike römische Mosaik (2.–5. Jh.) Augenblicke des Staunens bescheren. Rundgang durch die Basare. Besuch der Kirchen anderer Gotteshäuser und eventuelle Be-

Pauschalpreis bei mindestens 20 Teilnehmenden Fr. 2350 | bei mindestens 15 Teilnehmenden Fr. 2550 | Zuschlag Einzelzimmer Fr. 350 | **Leistungen** Im Pauschalpreis sind inbegriffen: Flüge mit Pegasus Airways von Zürich via Istanbul nach Konya und von Kayseri via Istanbul nach Zürich | Betreuung an den Flughäfen in Zürich und Kayseri | Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge | CO₂-Kompensation Ihrer Flüge | Rundfahrt mit eigenem Bus gemäss Programm | Unterkunft in Doppelzimmer mit Bad/WC in guten Mittelklasse-Hotels, Halbpension | Trinkgelder fürs Hotelpersonal | alle Eintrittsgebühren, Taxen, Steuern im Land | Reiseführung durch einheimischen, deutschsprachigen Guide, Herrn Kenan Canak | Begleitung durch Wolf Südbeck-Baur, Redaktor beim aufbruch | Kosten für die gesetzliche Reiseversicherung. Nicht inbegriffen im Pauschalpreis sind: landesübliche Trinkgelder an einheimischen Reiseleiter und Fahrer (total ca. 80 Euro), persönliche Versicherungen, Mittagessen, Getränke, persönliche Ausgaben **Bedingungen** Reisepass (Schweizer Bürger und Bürgerinnen benötigen einen gültigen Reisepass **Anmeldungen** Wegen der beschränkten Teilnehmendenzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges angenommen. **Anmeldeschluss ist der 15. April 2023**. Später eintreffende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden. Bei der definitiven Anmeldung wird eine Anzahlung von Fr. 700 pro Person fällig. terra sancta tours ag behält sich vor, die Reise bei weniger als 10 Teilnehmenden abzusagen. **Annullationskosten** Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: bis 120 Tage vor Abflug 5%; 119 bis 60 Tage 40%; 59 bis 30 Tage 70%; 29 bis 20 Tage 80%; 19 bis 10 Tage 90%; 9 bis Abreisestag 100%. Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind. **Haftung** terra sancta tours ag als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des Eidg. Departements des Äusseren EDA (eda.admin.ch/Reisehinweise). Unsere vollständigen AGBs entnehmen Sie bitte terra-sancta-tours.ch/Unsere-AGBs oder bestellen Sie sie bei terra sancta tours ag, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, Telefon 031 991 76 89.



gegnungen mit Verantwortlichen und Würdenträgern. Rundgang durch die Basare. Fahrt ins nahe gelegene **Harbiye** (Daphne), in die malerische Erholungsregion nahe Antiochia. Übernachtung in Antakya.

7. Tag: Ran ans Mittelmeer

Wo liess sich der Apostel Paulus einschiffen? Natürlich am Hafen von **Seleukia Pieria**, also in der Nähe von Antakya. Dort am Fusse des Musa Dags wollten römische Kaiser den Fluss Orontes durch den **Titus-Tunnel** umleiten. Im weiteren Verlauf des Tages sehen wir die **Säule des St.Simon** und das **armenische Dorf Vakifli**. Eventuelle Kirchenbesuche, ganz sicher kommen Freund:innen der guten syrisch-libanesisch geprägten Küche in Antakya auf ihre Kosten. Übernachtung wiederum in Antakya.

8. Tag: Zu den Feenkaminen

Auf dem Weg nach **Tarsus** geniessen wir die atemberaubenden Landschaften um Adana. Die »Tiefebene« Çukurova mit ihren endlosen Baumwollfeldern und feudalistischen Gesellschaftsstrukturen in den Dörfern ist Thema der Novellen von Yaşar Kemal gewesen. In **Tarsus**, wo der Apostel **Paulus** das Licht der Welt erblickt haben soll, angekommen, erwarten uns das Kleopatra-Tor, Reste einer römischen Strasse und die Fundamente und der Ziehbrunnen des Paulus-Hauses. Die **Pauluskirche** und der kleine alte Bazar sind ebenso sehenswert. Die **Kilikische Pforte** öffnet uns den Weg ins zentralanatolische Hochland und die zerklüfteten Weiten Kappadokiens. Der erste Stopp ist die Klosteranlage Gümüşler bei Niğde. Am Abend ist eine Begegnung geplant mit **tanzenden Derwischen**, die zur muslimischen Tradition der **Sufis** gehören. Übernachtung in Ürgüp (4/5*-Hotel).

9. Tag: Mondlandschaft von Kappadokien

Möglichkeit einer fakultativen Ballonfahrt. Vulkanausbrüche, Wind und Wetter haben über Jahrhunderte eine mit bizarren Tuffsteingebilde durchzogene Landschaft geschaffen, die ihresgleichen sucht. Romantisch-poetisch werden diese Türme von den Einheimischen »**Feenkamine**« genannt. Das Taubental und die **Felsburg von Uchisar** sind unvergessliche Fotomotive – doch Reiseleiter Kenan Canak kennt bestimmt noch andere Geheimtipps. Das Göreme-Tal ist mit seinen zahlreichen **Höhlenkirchen** einer der berühmtesten Orte in Kappadokien. Ein Must ist der Besuch im **Freilichtmuseum von Göreme**, wo wir die berühmten Höhlenkirchen mit Malereien aus frühchristlicher Zeit besichtigen. Der Kizilirmak, »Roter Fluss«, ist Lebensader dieser Landschaft und sorgt für rote Tonerde. Das Städtchen **Avanos** liegt an diesem Fluss und ist seit jeher ein Töpferort. Übernachtung in Ürgüp (4/5*-Hotel).

10. Tag: Schlucht mit Kirchen

Die am westlichsten Punkt Kappadokiens liegende und berühmteste Schlucht heisst **Ihlara**. Eine kleine Wanderung am Fluss Melendiz mit einer anschliessenden Stärkung wird uns allen guttun. Die so genannten **unterirdischen Städte Kappadokiens** sind durch die Geschichte hindurch ausgeklügelte Zufluchtsorte gewesen. Übernachtung in Ürgüp (4/5*-Hotel).

11. Tag: Kayseri, wo Basileus lebte

Zentralanatolien ist Kernland der nomadisierenden Seldschuken. Teppichknüpfen gehört zu den ältesten Volkskünsten der Nomadenvölker. In einer **Knüpferschule** werden Sie die älteste Kunst der Turkvölker näher kennenlernen, wo auch die Möglichkeit zum Kau-



FOTOS: W. SÜDBECK-BAUR (4), L., SPIRIG (5)

fen besteht. Über Soğanlı fahren wir nach **Kayseri**, der Wirkungsstätte des Kirchenvaters Basileus (4. Jh.). Im früheren Caesarea tauchen wir ein in die theologischen Debatten der frühen Kirche. Seldchukkische Baudenkmäler wie z.B. die **Huant-Hatun-Moschee** geben dem Tag eine Note religiöser Vielfalt. Wir erfahren, wie die armenische Kirchentradition in Kayseri heute präsent ist. Besuch der **Kirche**, in der **Gregor der Erleuchter** wirkte. Übernachtung in Kayseri.

12. Tag: Rückflug Kayseri – Zürich

Vom Flughafen **Kayseri** aus geht es via **Istanbul** zurück nach **Zürich**. Vorbereitungstag für die Reise mit Wolf Südbeck-Baur und Ludwig Spirig-Huber, terra sancta tours ag: Samstag, 29. April 2023, 15.00–17.00 Uhr in Luzern.



Anmeldung zur Teilnahme an der aufbruch-Kulturreise mit Wolf Südbeck-Baur, Basel
Eintauchen in unterschiedliche Kulturen Kappadokiens und Kilikiens vom 22. Mai bis 2. Juni 2023
Bitte Namen genauso wie im Pass ausfüllen! Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Passkopie bei!

1. Name	_____
Vorname(n)	_____
Nationalität	Passnummer
_____	_____
Adresse	_____
PLZ / Wohnort	_____
E-Mail	_____
Telefon	Natel
_____	_____
Geburtsdatum	_____

2. Name	_____
Vorname(n)	_____
Nationalität	Passnummer
_____	_____
Adresse	_____
PLZ / Wohnort	_____
E-Mail	_____
Telefon	Natel
_____	_____
Geburtsdatum	_____

- Ich/Wir melde(n) mich/uns definitiv an.
- Ich/Wir haben eine eigene Annullationskostenversicherung oder bin/sind selber für eine solche besorgt.
- Ich/Wir möchte(n) die Annullationskostenversicherung über terra sancta tours ag abschliessen
- Ich wünsche Unterkunft in Einerzimmer gegen Zuschlag.
- Ich wünsche Unterkunft mit:

Mit den AGBs von **terra sancta tours ag** bin ich/sind wir einverstanden.

Ort, Datum _____

Unterschrift I _____

Unterschrift II _____